

Der Sieg über den Hitlerfaschismus warein Meilenstein in der Geschichte

Von Generalleutnant P. A. Shilin,
Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR

In der Geschichte gab es Ereignisse, die das Schicksal der Menschheit und die gesamte Entwicklung in der Welt außerordentlich stark beeinflussten. Zu diesen Ereignissen gehört der Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg von 1941 bis 1945, dessen 40. Jahrestag das Sowjetvolk, die Völker der sozialistischen Bruderländer und alle fortschrittlichen Kräfte der Erde in diesem Jahr begehen.

Der Sieg über das faschistische Deutschland und seine Verbündeten wurde durch den gemeinsamen Kampf der Länder der Antihitlerkoalition, der die UdSSR, England, die USA, Frankreich, China und andere Staaten angehörten, errungen. Einen aufopferungsvollen Kampf gegen die faschistischen Eroberer führten die Angehörigen der militärischen Verbände sowie der Partisanenarmeen und -abteilungen Jugoslawiens, Polens und der Tschechoslowakei, die Patrioten Bulgariens, Rumäniens, Albaniens und Ungarns sowie die Teilnehmer der Widerstandsbewegung und der antifaschistischen Untergrundbewegung. Das war ein gemeinsamer Sieg der internationalen Front der nationalen Befreiungskräfte sowie aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte. Den entscheidenden Beitrag zum Sieg leistete jedoch das Sowjetvolk.

UdSSR leistete entscheidenden Beitrag

In dem Beschluß des ZK der KPdSU über den 40. Jahrestages des Sieges der UdSSR im Großen Vaterländischen Krieg heißt es: „Indem sie dem Feind eine vernichtende Niederlage bereiteten, verteidigten das Sowjetvolk und seine Streitkräfte unter der Führung der Kommunistischen Partei die Freiheit und Unabhängigkeit der sozialistischen Heimat und die sozialistische Revolution. Sie leisteten den entscheidenden Beitrag zum Sieg über das faschistische Deutschland und seine Verbündeten, zur Befreiung der Völker Europas von der faschistischen Barbarei und zur Rettung der Menschheit und erfüllten ihre patriotische und internationalistische Pflicht in Ehren. Darin besteht ihr überaus großes Verdienst um die Menschheit.“

Die Tatsachen bezeugen, daß die deutsch-sowjetische Front die entscheidende Front des zweiten Weltkrieges war. Hier waren die Hauptstreitkräfte der Staaten des faschistischen Blocks konzentriert.

Hier fanden die wichtigsten Schlachten statt, in deren Folge die militärpolitischen Pläne und strategischen Doktrinen der Nazis vereitelt wurden. Bei Moskau erlitt die Naziwehrmacht die erste große Niederlage im zweiten Weltkrieg. Dort wurden das Hirngespinnst von der Unbesiegbarkeit der Wehrmacht und der Plan des sogenannten Blitzkrieges begraben und der Grundstein für die einschneidende Wende des Krieges gelegt. Von welthistorischer Bedeutung war die Schlacht bei Stalingrad, in der die feindlichen Elitedivisionen zerschlagen wurden und die Kampfmoral der Faschisten gebrochen wurde. Die Schlacht an der Wolga war bereits der Beginn der grundlegenden Wende sowohl im Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion als auch im gesamten zweiten Weltkrieg. Die sowjetischen* Truppen entrissen dem Feind die strategische Initiative und hielten sie bis zum Ende des Krieges fest in ihren Händen.

Der entscheidende Beitrag der UdSSR zum Sieg läßt sich daraus ableiten, daß die Verluste der Wehrmacht an der deutsch-sowjetischen Front viermal und die Zahl der Toten und Verwundeten sechsmal größer waren als auf den Kriegsschauplätzen Westeuropa und Mittelmeer.¹ An der deutsch-sowjetischen Front wurde der größte Teil der Kriegstechnik der Wehrmacht vernichtet. Dort erlitt sie bis zu 75 Prozent der Gesamtverluste an Panzern, Flugzeugen und Artilleriegeschützen.²

Bemerkenswert ist die Äußerung des damaligen Präsidenten der USA F. Roosevelt über die führende Rolle der Sowjetunion im Kampf gegen das faschistische Deutschland. „Vom Standpunkt der großen Strategie“, so stellte er am 6. Mai 1942 fest, „läßt sich schwerlich die einfache Tatsache übersehen, daß die russischen Armeen mehr Menschen und Material der Achsenmächte vernichtet haben als alle übrigen fünfundzwanzig Staaten der Vereinten Nationen zusammengenommen.“³

Die Geschichte beweist, daß die Sowjetunion auch den Hauptbeitrag zum Sieg in der Schlußphase des Krieges über das militaristische Japan geleistet hatte. Nachdem die sowjetischen Streitkräfte im August 1945 die mächtige Kwantungarmee zerschlagen hatten, nahmen sie dem japanischen Aggressor jegliche Perspektive für die Weiterführung des Krieges und zwangen ihn, der Forderung der